

## **Antrag**

**der Abg. Alfred Dagenbach u. a. REP**

**und**

## **Stellungnahme**

**des Ministeriums für Umwelt und Verkehr**

### **ICE-Verbindung Stuttgart–Heilbronn–Würzburg**

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,

die Landesregierung zu ersuchen

zu berichten,

1. in welcher Weise sie bereit ist, sich dafür einzusetzen, daß von Stuttgart über Heilbronn nach Würzburg eine ICE-Strecke eingerichtet wird;
2. in welcher Weise sie bereit ist, sich bis zur Verwirklichung der unter 1. genannten ICE-Strecke von Heilbronn nach Würzburg für eine funktionsfähige Pendolino- oder Neitec-Strecke einzusetzen.

11. 12. 96

Dagenbach, Schonath, Eigenthaler,  
Hauser, Huchler REP

Begründung

Heilbronn ist eine der wenigen Großstädte in Deutschland ohne ICE-Anschluß. In Anbetracht der wirtschaftlichen Bedeutung der Region Heilbronn/Franken auch für Baden-Württemberg und aufgrund der zunehmenden Bedeutung der Ost-West-Verbindung besonders in Richtung Berlin ist eine Verbesserung der Anbindung an das ICE-Netz unbedingt erforderlich.

### Stellungnahme

Mit Schreiben vom 13. Januar 1997 Nr. 33–3822.5/443 nimmt das Ministerium für Umwelt und Verkehr zu dem Antrag wie folgt Stellung:

Zu 1.:

Eine ICE-Linie Stuttgart–Heilbronn–Würzburg würde entsprechend dem Produktprofil für ICE-Linien nur in den Oberzentren und damit lediglich in Stuttgart, Heilbronn und Würzburg halten. Eine ICE-Linie müßte bei diesen drei Halten insgesamt 5.400 Reisende pro Tag und Richtung aufweisen und mit einer Reisegeschwindigkeit von 130 km/h verkehren. Da die Reisegeschwindigkeit aber auch alle Haltezeiten beinhaltet, wird eine Höchstgeschwindigkeit von deutlich mehr als 130 km/h benötigt. Die Strecke Bietigheim – Würzburg ist aber nur für Geschwindigkeiten zwischen 90 und 120 km/h zugelassen.

Unter diesen Umständen ist eine ICE-Verbindung Stuttgart – Würzburg unrealistisch. Das Ministerium für Umwelt und Verkehr beabsichtigt daher nicht, eine derartige Verbindung in Erwägung zu ziehen.

Zu 2.:

Das Gutachten zu einem Integralen Taktfahrplan Nordwürttemberg sieht für die Strecke Stuttgart–Heilbronn–Würzburg eine Nahverkehrslinie mit elektrischen Neigetechnikfahrzeugen vor. Das Ministerium für Umwelt und Verkehr ist nach wie vor bemüht, den Integralen Taktfahrplan sukzessive umzusetzen. Allerdings stehen derartige Fahrzeuge bisher noch nicht zur Verfügung, da sie sich noch in der Entwicklungsphase befinden.

Schaufler

Minister für Umwelt und Verkehr